

„Montags in der Sonne“

# Arbeitslose zwischen Lust und Frust



Foto oben: José (Luis Tosar, l.) und Santa (Javier Bardem) in der Sonne. Und Ehefrau Ana (Nieve de Medina, Foto links) guckt traurig aus der Wäsche.

**HINREISSEND** Mehrfach preisgekrönte Tragik-Komödie aus Spanien

Von ALBERT BAER

Schon viele Preise holte dieser spanische Film. Und für den nächsten Oscar ist er auch vorgeschlagen. Zu Recht! Denn diese Geschichte um eine Gruppe Arbeitsloser trifft mitten ins Herz.

Seit die Werft in der Hafenstadt Vigo dichtgemacht hat, sind Santos (Javier Bardem) und seine Kumpels arbeitslos. Die fünf Freunde gehen unterschiedlich damit um: Der eine säuft wie ein

Loch, der andere bemüht sich um einen neuen Job, und der dritte kompensiert seinen Kummer mit Zynismus. Aber wenn es hart auf hart kommt, hält das Quintett zusammen.

Das Thema mag zwar trostlos klingen, doch der Film von Fernando León de Aranoa ertrinkt keineswegs in Tristesse. Immer wieder überrascht die Leichtigkeit, mit der der spanische Regie-Newcomer brillant die Balance zwischen Drama und

Komödie hält. Und wie er dabei Situationen von mal hinreißender Komik, mal tiefer Traurigkeit schafft.

Mit aufrichtiger Anteilnahme, einem Blick für das Wesentliche und unterstützt von einem grandiosen Darstellerensemble skizziert Senor Aranoa ergreifend Menschen am Abgrund, die zwischen Melancholie, Hoffnungslosigkeit und Sehnsucht taumeln.

● Cinenova

EXPRESS-URTEIL

